

RHEINISCHE POST

[NRW](#) > [Städte](#) > [Düsseldorf](#) > [Bauen-Kaufen-Wohnen](#) > [Düsseldorf: Stadt reagiert auf hohen Lärmpegel](#)>

Es gibt mehr Geld für Schallschutzfenster

So will Düsseldorf lärmgeplagten Bürgern helfen

Düsseldorf · Zuletzt wurde Düsseldorf als lärmbelastetste Stadt Deutschlands aufgeführt. Die Stadt reagiert nun und ergreift weitere Maßnahmen, um die Belastung für die Bürger zu reduzieren.

05.04.2024 , 08:51 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Die Stadt Düsseldorf erhöht 2024 die Fördersumme für Schallschutzfenster.

Foto: Stadt Düsseldorf

Düsseldorf ist im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten am stärksten durch Verkehrslärm belastet. Insbesondere an den Hauptstraßen und entlang von Straßenbahntrassen, aber auch nahe der Autobahn werden hohe Dezibelzahlen gemessen, die zu einer hohen durchschnittlichen Lärmbelastung führen. Dies kann auch zu gesundheitlichen Problemen führen.

Deshalb hat die Stadt sich nun entschlossen, Betroffenen mit einer höheren finanziellen Förderung zu helfen. Wie es in einer Mitteilung heißt, hat der Umweltausschuss den Fördersatz für Schallschutzfenster von 225 auf 300 Euro je Quadratmeter Fensterfläche erhöht. In Schlafräumen und Kinderzimmern werden zudem schallgedämmte Lüfter mit weiteren 225 Euro bezuschusst.

Bundesumweltamt

Düsseldorf ist die am stärksten lärmbelastete Stadt Deutschlands

Damit könne die Wohnsituation an lauten Straßen spürbar verbessert werden, da gerade Fenster und Balkontüren beim Eindringen von Schall die Schwachstellen darstellten. Dieses Förderprogramm besteht bereits seit 2004. Wie die Stadt mitteilt, wurden seither mehr als 3400 Wohnungen so mit einem besseren Schutz ausgestattet.

Umwelt- und Verkehrsdezernent Jochen Kral verweist auf den zusätzlichen Vorteil, den die Fenster bieten: „Neben dem Schallschutz bieten die Fenster einen guten Wärmeschutz und tragen zur Energieeinsparung bei.“ Außerdem arbeite die Stadt aktiv daran, „den Verkehrslärm an der Quelle zu verringern“, wie Kral weiter ausführt. Derzeit schreite die Arbeit am Lärmaktionsplan IV weiter voran.

RRX-Ausbau in Düsseldorf

BV 10 fordert mehr Schutz vor Verkehrslärm

Zuschussfähig ist der erstmalige Einbau von Schallschutzfenstern in

Wohngebäude im Düsseldorfer Stadtgebiet. Die Baugenehmigung muss vor dem 21. Juni 1990 erteilt worden sein. Die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr muss am Tag mindestens bei 70 Dezibel, nachts bei mindestens 60 Dezibel liegen.

RP+ RRX-Ausbau in Düsseldorf

Politik diskutiert weiter über den RRX-Ausbau

Genauere Informationen, welches Gebäude förderfähig ist, gibt es im städtischen Online-Geoportal unter <https://maps.duesseldorf.de> unter dem Stichwort Klima und Umwelt, Straßenlärmkarte. Dort kann die Adresse eingegeben und unter dem Info-Button die jeweiligen Dezibel-Werte abgerufen werden.

Diesmal im Düsseldorf-Podcast:

Warum die Stadt einem Mann aus Golzheim Solarzellen auf dem Dach verwehrt. Wie das Eis bei Keiserlich im Medienhafen schmeckt. Und warum die Stadt ihre Beziehung zu Franz Jürgens überdenkt. Jetzt hören:



Rheinpegel - der Düsseldorf-Podcast Wie ernst nimmt Düsseldorf den Klimanotstand?

1.0x



15



30



00:00

Denkmalschutz verhindert Solarzellen -1:00:55

[Alle Folgen >](#)[+ ABONNIEREN](#)

Den Rheinpegel finden Sie auch in Ihrer Podcast-App. [Einfach hier klicken!](#)

Diesmal im Düsseldorf-Podcast:

Düsseldorf hat ein Wohnbauproblem. Was kann die Stadt von Wien lernen? Jetzt hören:



Rheinpegel - der Düsseldorf-Podcast Wohnungsbau - was Düsseldorf von Wien lernen kann

1.0x

15



30



00:00

-39:45



Alle Folgen >

+ ABONNIEREN

Den Rheinpegel finden Sie auch in Ihrer Podcast-App. [Einfach hier klicken!](#)

Außerdem ist eine telefonische Auskunft unter 0211 892 1065 möglich. Weitere Fragen und auch Anträge können per E-Mail an schallschutzfenster@duesseldorf.de geschickt werden. Auch der Postweg ist möglich, dann sollen Unterlagen und Anfragen an das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz, Stichwort Schallschutzfenster, Brinckmannstraße 7, 40200 Düsseldorf, geschickt werden. Infos unter www.duesseldorf.de/schallschutzfenster.

(june)

